



Anmeldung per Fax an:

0351 2130022

Termin

Mi
19
Nov | 09.00 - 12.00 Uhr
Live-Online-Seminar
Seminar-Nr. S2511039

Dozent

Klaus Peter Reidt,
Fachjournalist,
Sachverständiger,
Rentenberater

Teilnehmergebühr

(einmaliger Zugang zum
LIVE-Online-Seminar)

€160,00 zzgl. MwSt
für Mitglieder des StBV Sachsen
und ihre nicht
berufsangehörigen Mitarbeiter

€240,00 zzgl. MwSt
Berufsangehörige, die nicht
Mitglied im
Steuerberaterverband Sachsen
sind

Technik

Die technische Umsetzung
erfolgt über die Plattform
GoToWebinar. Sie erhalten eine
E-Mail mit Ihrem persönlichen
Anmeldelink ca. einen Tag vor
dem LIVE-Online-Seminar.

Voraussetzungen:

Zur Teilnahme am LIVE-Online-
Seminar benötigen Sie einen
PC/ Notebook (empfohlen) mit
Lautsprecher, Kopfhörer o.ä.,
alternativ Tablet etc., mit einer
stabilen Internetverbindung.
Bei Fragen kontaktieren Sie uns
bitte unter Tel. 0351 2130020.

Scheinselbstständigkeit im IT-Bereich oder der Tanz auf dem Pulverfass?

+++ Bitte beachten Sie, dass es sich bei dem Veranstaltungstag um einen Feiertag in Sachsen (Buß- und Betttag) handelt. +++

- Plattformarbeit, Crowdfunder und die On-Demand-Economy (Vermittlungstätigkeit)
- Back-to-Back-Verträge sowie
- agile Arbeitsmethoden als neuere Form der Projekt- und Arbeitsorganisation
- Auftrag an 1-Personen GmbH als Lösung?

All diese Stichwörter umschreiben nicht ansatzweise den komplexen Bereich der IT-ler. Die Auftragnehmer wollen Selbstständige sein, doch auf deren Willen kommt es anlässlich der Beurteilung nicht an. Die DRV ist durch Kommentierungen gerüstet. Auftraggeber stehen anlässlich der Betriebsprüfung (§ 28p SGB IV) oder im Statusverfahren (§ 7a SGB IV) vor dem „Alles-oder-Nichts-Prinzip“, Sekt-oder-Selters ist die Frage? Beschäftigter oder Selbstständiger?

Die versicherungsrechtliche Beurteilung stellt einen Tanz auf dem Pulverfass dar.

EU-Richtlinie gegen Scheinselbstständigkeit

Fauler Kompromiss oder großer Wurf?

Was verbirgt sich dahinter? Im Prinzip die Beweislastumkehr für Auftraggeber. Diese haben zu beweisen, dass sie eben kein Arbeitgeber sind.

Agile Arbeitsmethoden

Die DRV hat sich bereits in ihrer Zeitschrift summa-summarum 4-2019 mit der neuen Form der digitalen Projekt- und Arbeitsorganisation befasst.

Soweit bisherige Strukturen mit feststehenden Fachabteilungen durch die Digitalisierung aufgelöst und individuelle sich selbstorganisierende Teams bildeten, stellt sich die Frage der sozialversicherungsrechtlichen Beurteilung.

Crowdworking - Cloudworking & Co

Unbekannt ist die sog. Plattformarbeit in Deutschland weder in der Literatur noch in der Judikative. Auch die Politik positionierte sich seit Jahren:

- Bereits das BAG hat einem Crowdfunder den Schutz eines Arbeitnehmers zugesprochen
- Das BMAS hat sich ebenfalls mit seinem „Weissbuch - Arbeiten 4.0“ positioniert
- In der Literatur hat Segebrecht eine recht anschauliche Darstellung dieser Erscheinungsformen präsentiert

Das Gerüst für neue Nachforderungen steht bereits und scheint tief verankert.

Fazit Beweislastumkehr

Was dem berechtigten Schutz der Plattformarbeiter dienen soll, wird sich erheblich auf die Solo-Selbstständigen auswirken. Denn die Richtlinie wird sicher nicht auf die Plattformanbieter beschränkt bleiben. Soweit die Beweislastumkehr in nationales Recht umgesetzt ist, ergeben sich enorme Nachforderungen für die betroffenen Mandanten und aufwendige Verfahren.

Das Seminar gibt den Teilnehmern einen Überblick über die unterschiedlichen Erscheinungsformen und rechtlichen Betrachtungen und stellt Praxisfälle und deren Risiken vor. Es dient dazu, die Gefährdungspotentiale zu erkennen und gegenüber dem Mandanten die Hinweis- und Verweisungspflicht auszuüben.

Themenübersicht

Scheinselbstständigkeit im IT-Bereich oder der Tanz auf dem Pulverfass?

Online-Anmeldung
unter sis-institut.de

Anmeldung per Fax an:
0351 2130022

Informationen zur Seminarreihe

Termin

Mi 09.00 - 12.00 Uhr
19 Live-Online-Seminar
Nov Seminar-Nr. S2511039

Teilnehmergebühr

(einmaliger Zugang zum
LIVE-Online-Seminar)

€160,00 zzgl. MwSt
für Mitglieder des StBV Sachsen
und ihre nicht
berufsangehörigen Mitarbeiter

€240,00 zzgl. MwSt
Berufsangehörige, die nicht
Mitglied im
Steuerberaterverband Sachsen
sind

Anmeldebestätigung

Sie erhalten eine E-Mail mit
Ihrem persönlichen
Anmeldelink ca. einen Tag vor
dem LIVE-Online-Seminar.

Zahlungsweise

Die Zahlung der
Teilnehmergebühren erfolgt mit
Erteilung der
Einzugsermächtigung.

Rechnungsempfänger (bitte Stempel oder Druckschrift)

Mitglieds-Nr. im Steuerberaterverband Sachsen

 (ggf. angeben)

☐ Ich bin noch nicht Mitglied im
Steuerberaterverband. Bitte senden Sie mir
Informationsmaterial zu.

Teilnehmer

1. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

2. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

3. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

4. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)

5. Teilnehmer

(Name, Vorname, persönliche E-Mail-Adresse, Berufsbezeichnung, eigene Mitgliedsnummer für Fortbildungspass bei Berufsangehörigen)
(Weitere Teilnehmer bitte gesondert auflisten.)

Bitte geben Sie für jeden Teilnehmer eine individuelle E-Mail-Adresse an.

☐ Skriptzusendung (per Post) NICHT erwünscht

Zahlungsweise

Die Teilnehmergebühr beträgt insgesamt

€

Zahlart:

(zzgl. MwSt)

☐ SEPA-Lastschriftmandat bereits erteilt

☐ Ich mache vom Ratenzahlungsangebot Gebrauch

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Gläubiger-ID DE22ZZZ00000916126 SIS Steuerberaterinstitut Sachsen GmbH

Ich ermächtige das Steuerberaterinstitut des Steuerberaterverbandes Sachsen GmbH, die Rechnungsbeträge bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Institut auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

Kreditinstitut

IBAN / BIC

Die Teilnahmebedingungen des Instituts sind mir/uns bekannt.

Datum

Unterschrift